



Bildungsministerium

Willems spricht mit Schülerinnen und Schülern über das jüdische Leben in Deutschland nach 1945

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 032/10

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 032/10

Magdeburg, den 29. April 2010

Willems spricht mit Schülerinnen
und Schülern über das jüdische Leben in Deutschland nach 1945

Im Rahmen der Aktion „on.tour“ - das JMB macht Schule - des Jüdischen Museums Berlin (JMB) über die jüdische Religion und Lebenswelt wird Bildungsstaatssekretär Winfried Willems am 4. Mai 2010 um 11.30 Uhr die Sekundarschule „Maxim Gorki“ (Straße der Jugend 85, 39218 Schönebeck) besuchen. Willems wird mit Schülerinnen und Schülern über die deutsch-jüdische Vergangenheit und über das jüdische Leben in Deutschland nach 1945 sprechen und über eine Ausstellung des Jüdischen Museums diskutieren.

Das Jüdische

Museum Berlin bietet an insgesamt fünf Schulen in Sachsen-Anhalt Ausstellungen und Workshops zum Thema „Jüdische Kindheit und Jugend in Deutschland nach 1945“ an. Die Schüler werden mit persönlichen Erlebnissen jüdischer Mitbürger konfrontiert, beantworten Fragen und präsentieren Ergebnisse.

„Die jüdische

Kultur hat in Sachsen-Anhalt eine lange Tradition“, erklärt Winfried Willems. „Wir wollen dazu beitragen, das Bewusstsein der jungen Generation für die gemeinsame Geschichte zu schärfen. Die Initiative des Jüdischen Museums ist eine dankenswerte Unterstützung unserer Arbeit.“ In Sachsen-Anhalt existieren zahlreiche Spuren jüdischen Lebens. Insgesamt sind in den jüdischen Gemeinden rund 2000 Mitglieder organisiert.

Mit einem im Jahr

2006 geschlossenen Vertrag wird u.a. der Schutz der Einrichtungen der Jüdischen Gemeinschaft in Sachsen-Anhalt gewährleistet. Der einzige noch in diesem Stil erhaltene Synagogenbau in Gröbzig (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) und die jüdischen Gemeinden in Dessau, Magdeburg und Halle werden vom Land unterstützt. Auch die Pflege der insgesamt 68 historischen jüdischen Friedhöfe wird finanziell gefördert.

Erstmals war das

Jüdische Museum im Jahr 2007 mit einer Ausstellung und Workshops an die Schulen heran getreten, um auf jüdisches Leben aufmerksam zu machen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes

Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-7777

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Internet Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Pressestelle Kultusministerium: https://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/index.php?id=presse_mk

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de